NATO-Militärmissionen

(Vergangenheit und Gegenwart)



NRF-Flagge

Flagge der NATO-Reaktionskräfte
Die neue NATO Response Force (NRF) wurde am 15. Oktober 2003 in Brunssum (Niederlande) offiziell eingeweiht. Die NRF ist eine schnelle Eingreiftruppe mit drei Truppenteilen, an der Spanien, Frankreich, Deutschland und die USA beteiligt sind

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wird die NATO über eine kombinierte Luft-, Land-, See- und Spezialeinsatztruppe unter einem einzigen Kommandeur verfügen. Auch die NRF-Farben wurden vorgestellt. Lila Feld mit dem NRF-Logo in der Mitte und einem goldenen Rand rundherum, außer dem Hebezeug. Das NRF-Logo besteht aus NRF-Buchstaben und dem NATO-Stern auf blauem Hintergrund und einem schwarzen Diagonalstreifen.



ISAF-Flagge (Typ 1)



ISAF-Flagge (Typ 2)

Flaggen der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan 2001

Dies sind die Flaggen der International Security Assistance Force (ISAF) in Afghanistan. Diese Truppe, auch bekannt als International Security Assistance Force 10, ist eine multinationale Friedenstruppe unter der Aufsicht der NATO. Die ISAF ist eine von der NATO geführte Sicherheits- und Entwicklungsmission in Afghanistan, die 2001 vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gegründet wurde.

Im Jahr 2003 übernahm die NATO das Kommando über die 5.000 Mann starke internationale Friedenstruppe in der afghanischen Hauptstadt, ein historischer Schritt, der den ersten Einsatz des Bündnisses außerhalb Europas seit seiner Gründung vor 54 Jahren darstellt.



ISAF-Flagge (Typ 2)

Im Jahr 2012 wurde in Kabul, Afghanistan, eine neue Variante (Typ Nr. 2) der ISAF-Flagge (ein kleineres grünes Abzeichen auf einem weißen Feld) verwendet.



ISAF-KAIA-Flagge

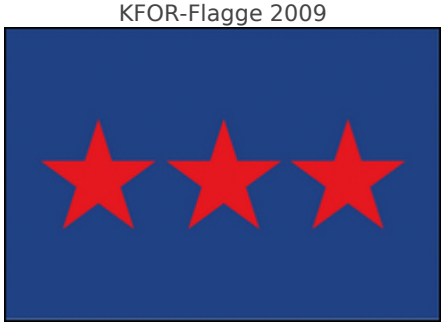
Internationaler Flughafen Kabul (KAIA) Multinational Force 2010

Die multinationale Truppe des Kabul International Airport (KAIA) deckt praktisch das gesamte Spektrum an Aufgaben ab, die mit der Kontrolle und Verwaltung des Flughafens Kabul verbunden sind, von logistischen Aufgaben bis hin zu EOD-Unterstützung und Truppenschutzaufgaben. Um die Vielfalt ihrer Aufgaben zu veranschaulichen: An einem ganz gewöhnlichen Wochentag ist das Flugverkehrsaufkommen am KAIA mit dem am Flughafen Ferihegy in Budapest vergleichbar. Darüber hinaus ist das ungarische Personal täglich für die Unterbringung, Verpflegung und Sicherheit von Tausenden von zusammen untergebrachten Einheiten und Gästen auf der Durchreise zuständig.

Im September 2010 übernahmen ungarische Militärangehörige zum zweiten Mal das Kommando über den Kabul International Airport (KAIA). Die Kabul International Airport Multinational Force hat eine eigene Flagge, die gelb ist und deren Emblem sich in der Mitte der Flagge befindet.



KFOR-Flagge 2009



KFOR-Kommandant

Diese Flagge zeigt, dass der derzeitige Kommandeur der KFOR ein Drei-Sterne-General ist. Dies würde sich natürlich mit jeder Änderung des Ranges des KFOR-Kommandeurs ändern.



Flagge des KFOR-Hauptquartiers 2009

Diese HQ-Flagge ändert sich auch bei jedem Kommandantenwechsel, wie hier zu sehen ist



Flagge des KFOR-Hauptquartiers 2010

KFOR-Einsatz im Kosovo 1999-

Die Kosovo Force (KFOR) ist eine von der NATO geführte internationale Truppe, die für die Schaffung einer sicheren Umgebung im Kosovo verantwortlich ist, dem selbsternannten, unabhängigen und teilweise anerkannten Binnenland auf dem Balkan, das seit 1999 unter der Verwaltung der Vereinten Nationen steht. As Im Jahr 2007 bestand die KFOR aus etwa 16.000 Soldaten.

Die KFOR-Truppen marschierten 1999 unter einem Mandat der Vereinten Nationen in den Kosovo ein, da das Kosovo von militärischen und paramilitärischen Kräften der Bundesrepublik Jugoslawien (BRJ) und der Kosovo-Befreiungsarmee (UCK) überfallen wurde. Fast eine Million Menschen waren als Flüchtlinge aus dem Kosovo geflohen. Nach Angaben einiger internationaler Organisationen ist der Kosovo zu einem wichtigen Zielland für Frauen und junge Mädchen geworden, die in die Zwangsprostitution verschleppt werden. Laut Amnesty International stammen die meisten Frauen, die aus dem Ausland in den Kosovo verschleppt werden, aus Moldawien, Rumänien, Bulgarien und der Ukraine.

		
KFOR-Flagge 1999		KFOR-Flagge 2008-2009

Was die Flaggen anbelangt, so hat die KFOR bei jedem NATO-Standort im Freien stets die Standard-NATO-Flagge verwendet. Bis Mitte 2008 war der mit den beiden Kompassen nur in Innenräumen einiger Büros zu sehen. Zwischen 2008 und Mitte 2009 wurde eine etwas andere KFOR-Flagge verwendet. Die beiden Kompasse wurden entfernt und nur der weiß-blaue Schild darauf angebracht.

Interessanterweise hatte die KFOR bereits 2007 ein neues Abzeichen eingeführt, das das frühere ersetzte, dessen Verwendung auf einer Flagge jedoch erst Mitte 2009 begann und die vorherige Flagge ersetzte. Seitdem ist diese Flagge die offizielle KFOR-Flagge, wird aber nur noch bei zeremoniellen Anlässen verwendet und an keinem festen Fahnenmast im Freien gehisst, außer vor dem KFOR-Hauptquartier in Prishtina. Vor dem Gebäude des Hauptquartiers stehen vier Fahnenmasten, auf denen in geordneter Reihenfolge die UN-Flagge, die KFOR-Flagge, die Flagge des Hauptquartiers und die Drei-Sterne-Flagge des Kommandanten zu sehen sind.

Die Flagge des KFOR-Hauptquartiers ist blau mit einem großen zentrierten Emblem, das das Hauptquartier darstellt. In diesem Fall handelt es sich um einen Kreis mit einer Kosovo-Karte, einem dezentrierten NATO-Kompass und einer roten Flagge mit drei Sternen, die den Rang des Kommandanten darstellen. Die Inschrift rund um die Scheibe ist das aktuelle Motto der KFOR „Moving Forward" und „Kosovo Force". Das Wappen der HQ-Flagge wird bei jedem Wechsel des KFOR-Kommandeurs geändert, da es den tatsächlichen Kommandeur der KFOR selbst darstellt.



KFOR-Flagge

KFOR-Einsatz im Kosovo 2011
Mit der Ankunft eines neuen Kommandeurs bei der KFOR wurden auch ein neues Logo und eine neue Flagge des KFOR-Hauptquartiers enthüllt. Das neue Logo enthält das Motto „Together as One", das das Engagement der KFOR zum Ausdruck bringt, allen Menschen im Kosovo durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und internationalen Organisationen Sicherheit und Schutz zu bieten. Die beiden Sterne stellen den Rang des neuen COM-KFOR-Kommandeurs, Generalmajor Erhard Drews, dar und tragen das NATO-Symbol (die vierzackige Kompassrose), das symbolisch in die Grenze des Kosovo eingebettet ist.

Das neue Logo wurde auch auf der neuen Flagge des KFOR-Hauptquartiers angebracht und wird seit September 2011 verwendet.



KFOR-JLSG-Flagge

KFOR Joint Logistics Support Group (KFOR-JLSG) 2010
Die Joint Logistics Support Group (JLSG) ist die neueste KFOR-Einheit und wird eine neue Position in der logistischen Unterstützung der KFOR aufbauen. Während in allen Bereichen Anpassungen der KFOR-Struktur vorbereitet werden, beginnt die JLSG mit dem Aufbau ihrer Logistikkapazitäten im und außerhalb des Kosovo. In KFOR wird die JLSG neue Transporteinheiten, eine Pioniereinheit und ein Reception Staging and Onward Movement (RSOM) mitbringen, die über die Fähigkeiten verfügen, alle Einsätze und Umschichtungen zu unterstützen. KFOR-JLSG wurde im Januar 2010 gegründet.

Die Flagge ist blau und das Emblem befindet sich in der Mitte der Flagge. Das Emblem besteht aus einem gelb umrandeten blauen Schild mit einem diagonalen schwarzen Streifen, einer weißen Windrose und JLSG-Buchstaben darum herum. Auf dem oberen Teil des Schildes sind KFOR-Schriftzüge angebracht. Der Schild ähnelt dem von NRF, da er Teil dieses Konzepts ist.



IFOR-Flagge

Mission der Implementation Force (IFOR) in Bosnien 1995-1996
NATO-Truppen (sogenannte „Implementation Forces" mit der Aufgabe, das Abkommen umzusetzen) waren Teil der Internationalen Streitkräfte der Vereinten Nationen in Bosnien und wurden gemäß dem Dayton-Abkommen stationiert. Diese Flagge ist interessant, weil sowohl Dunkelblau (wie bei der NATO-Flagge) als auch Hellblau (wie bei der UN-Flagge) verwendet wurde. Im Jahr 1996 wurde berichtet, dass diese Flagge mit diesem Emblem zusammen mit der UN-Flagge und den Nationalflaggen der jeweiligen Truppen stellenden Länder verwendet wurde.

Diese Mission war ein Vorläufer der SFOR-Mission in Bosnien und Herzegowina.



SFOR-Flagge

Stabilisierungstruppe (SFOR) – Bosnien und Herzegowina 1996–2004
Die Stabilisierungstruppe (SFOR) war eine von der NATO geführte multinationale Friedenstruppe in Bosnien und Herzegowina, die mit der Einhaltung des Dayton-Abkommens beauftragt war. Es ersetzte die bisherige IFOR-Truppe. Die SFOR operierte unter den Codenamen Operation Joint Guard (1996–1998) und Operation Joint Forge (1998–2004).

Die Truppenstärke wurde bis Ende 2002 auf etwa 12.000 und bis Ende 2004 auf etwa 7.000 reduziert. Während des NATO-Gipfels 2004 in Istanbul wurde das Ende der SFOR-Mission bekannt gegeben.

Revision #2
Created 27 September 2025 19:27:56 by investigatione
Updated 5 October 2025 12:23:25 by investigatione